

# Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Vorweihnachtsstimmung macht sich breit. Es riecht nach Glühwein, Zimtsternen, Lebkuchen. Es ist Zeit für Wärme und gemeinsame Zeit in der Familie. Für alle? – Nein!

Jeder von uns weiß, wie es in den Dienststellen aussieht. Mit wie wenig Personal wir den täglichen Dienst absichern müssen. Welche Arbeitsbedingungen uns jeden Tag begleiten. Wie schleppend die Digitalisierung vorankommt. Wie sehr uns kleinteilige Bürokratie und schlechte Organisation gepaart mit Entscheidungsunfreudigkeit daran hindern, unsere Arbeit mit Freude zu erledigen. Und trotzdem gehen wir Tag für

Tag zum Dienst. Denn gerade in unserem Beruf braucht einer den anderen, zählt die Gemeinschaft.

Eine Gemeinschaft, die trotz aller Hindernisse auch 2023 als GdP einiges erreicht hat. Wir bringen uns bei Gesetzesvorhaben, Landtagsanhörungen und Arbeitskreisen aktiv ein und schweigen nicht, auch wenn es dem einen oder der anderen nicht in den politischen Kram passt.

Jüngere Menschen übernehmen Schritt für Schritt das gewerkschaftliche Feuer ihrer älteren Kolleginnen und Kollegen und wachsen auch in die Rollen in den Kreisgruppen und Vorständen hinein. Und so erhöht sich noch immer unsere Mitgliederzahl stetig. Und während andere nur über eine Gemeinschaft reden, lebt unsere nicht nur bei Feiern und Blau-

lichtfeten, sondern gerade bei Demonstrationen und Aktionen zeigt sich durch die hohe Anzahl von Teilnehmern, dass wir DIE Gewerkschaft der Polizei sind.

Ohne Unterstützung von euch Mitgliedern wäre das alles nicht denkbar gewesen. Dafür ein großes DANKESCHÖN an alle, die wie ich unseren grünen Stern in ihrem Herzen tragen.

Mein Weihnachtswunsch ist daher, dass die politischen Entscheider den Kolleginnen und Kollegen, die den Laden am Laufen halten, die sich für andere und die Gesellschaft einsetzen, endlich mit mehr Achtung und Respekt begegnen. Neben vielen wichtigen Dingen gehören hier zwingend Perspektiven, Entwicklungschancen, Förderung und auch die Beförderung als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung dazu.

Zu guter Letzt, und auch wenn es vielleicht ein wenig früh ist, wünsche ich euch, euren Familien schon jetzt ruhige und besinnliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2024. Vor allen Dingen wünsche ich euch Gesundheit. Und ganz wichtig – dass jeder von uns nach Dienstende gesund zu seiner Familie zurückkehrt.

**Euer Christian Schumacher**





Foto: MV Works

# Generationenkonferenz – der demografische Wandel im Fokus

Am 28. September 2023 kamen Interessierte, vom Babyboomer bis zur Generation Z, in der Landessportschule Güstrow zum diesjährigen Vernetzungstreffen zusammen.

Durch die beginnende Veränderung der Arbeitswelt in unserer Organisation, spätestens seit Einführung der Möglichkeit des ortsunabhängigen Arbeitens, steigen die Anforderungen an Führungskräfte. Ein ebenso großes Erfordernis ist die Steigerung der Veränderungsbereitschaft der Beschäftigten. Die Personalbereiche müssen eine strategische Personalplanung zur zentralen Aufgabe machen.

Fach- und Führungskräfte gehen nicht nur in der Landespolizei MV in großer Zahl bis 2025 in den Ruhestand. In unserer GdP MV, in der sich die gleichen Menschen im Ehrenamt engagieren, ist die demografische Entwicklung ebenso allgegenwärtig. Die Menschen nehmen wertvolles implizites Erfahrungswissen mit, welches uns verloren zu gehen droht.

Der Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Beschäftigten muss in den Mittelpunkt gestellt werden. Der Förderung des Miteinanders der Generationen darf nicht weiter eine niedrige Priorität beigemessen werden. Denn in der Generationenvielfalt ist ein großes Konfliktpotenzial zu sehen.

Mit diesen Herausforderungen haben wir uns auf der Generationenkonferenz im Format des Barcamps auseinandergesetzt.

Den Anfang hat Dr. Anne Melzer mit einem Einblick in das Projekt Wissensmanagement der FHöVPR MV gemacht und zur ersten Session Wissenstransfer zwischen den Generationen eingeladen. Näheres dazu findet ihr unter <https://www.fh-guestrow.de/forschung/abgeschlossene-forschungsprojekte/projekt-zum-wissensmanagement>.



Rea Engel und Judith Pfützenreuther vom Kompetenzzentrum Arbeit 4.0 des Landes MV (MV Works) gaben uns einen Einblick, wie die Transformation in der Arbeitswelt durch neue Generationen angestoßen werden kann.

In den folgenden Sessions wurden dann die Themen der Teilnehmenden, wie

- Rollen und ihre Probleme,
- Spannungen gegenüber (neuen) Generationen,
- Kommunikationsprobleme und Erwartungen,
- Beamtenrecht vs. Wissenstransfer

gemeinsam besprochen, Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert.

Um den Gesprächen zwischen Jung und Alt auch in der Pause einen angenehmen Rahmen zu geben, haben wir auf der Terrasse des Tagungsraumes gemeinsam gegrillt.

Am Ende des Tages stand die Frage, was wir aus dem Seminar mitgenommen haben.

- gewerkschaftliche Forderung nach einem Personalentwicklungskonzept,
- wie viel Potenzial in den Generationen liegt,
- Wissen zu Kommunikation und Erwartungen,
- viel Austausch über Erfahrungen und neue Wege ...

Der Dank geht an

- alle Teilnehmenden für die Offenheit, sich auf dieses Format einzulassen.
- Dr. Anne Melzer für den fachlichen Input.
- das Team von MV Works, das diesen intensiven Tag professionell vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet hat.
- die Landessportschule Güstrow für den großartigen Seminarraum, das leckere Essen und das gute Wetter.

Haben wir euer Interesse an den Inhalten geweckt? Oder habt ihr ein Thema für das Vernetzungstreffen 2024? Dann schreibt uns gern an [frauengruppe-mv@gdp.de](mailto:frauengruppe-mv@gdp.de). Wir wünschen euch und euren Lieben eine besinnliche Adventszeit, ruhige Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr. ■

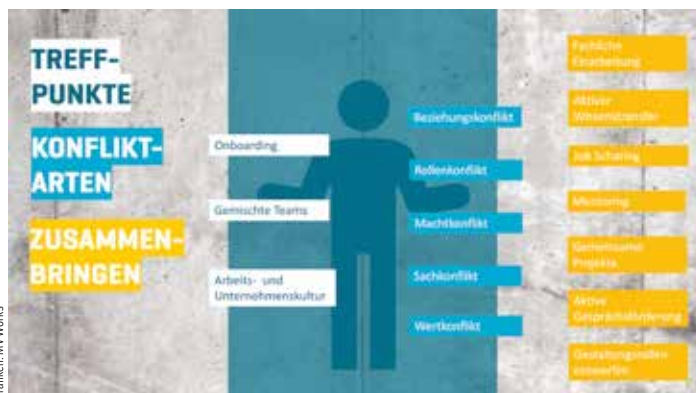




Foto: GdPMV

EINSATZBELASTUNG

# Bereitschaftspolizei stärken – jetzt!

Wenn man die Aufgaben der Landespolizei in Grenznähe tatsächlich effektiv gestalten und Sicherheit im grenznahen Raum schaffen will, dann muss man auch für das notwendige Personal sorgen. Alles andere ist schöner Schein und Symbolpolitik“, so der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher. Bereits jetzt ist in vielen Dienststellen des Landes die Belastungsgrenze überschritten. Zusätzliche Aufgaben verschlimmern die Situation. Wenn zum Beispiel derzeit die Polizeiinspektion Anklam zusammen mit der Bereitschaftspolizei in Grenznähe Präsenzstreifen und Kontrollen durchführen soll, dann bedeutet das, dass Dienstpläne in den Polizeirevieren immer seltener Bestand haben, dienstfreie Tage und Wochenenden verschwinden, das Sozialleben und die Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen leiden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nahezu unmöglich wird.



Foto: GdP MV

## „Patchwork-Einheiten“

Schumacher weiter: „Der ständige Versuch, mit dem Aufstellen von Aufrufeinheiten aus dem Personalbestand der Polizeireviere („Patchwork-Einheiten“) den Bestand geschlossener Einheiten aufzufüllen, kann auf lange Sicht nur scheitern. Da bleiben deren eigentliche Aufgaben liegen oder werden vernachlässigt. Menschen können nicht drei oder vier Tätigkeitsfelder gleichzeitig erledigen, da bleibt immer etwas auf der Strecke. Oft genug sind es meine Kolleginnen und Kollegen.“

Wenn man aber anerkennt, dass die Aufgaben auch im energiepolitischen Demonstrationsgeschehen wie etwa in Lubmin und Mukran zunehmen, für die die Bereitschaftspolizei am besten ausgebildet ist, dann muss man auch konsequent die Bereitschaftspolizei stärken. Früher waren es Kontrollen und Demonstrationen im Zusammenhang mit der Coronapandemie. Jetzt sind es Energiekrise und Migration. Bald wird es die Fußball-EM sein.

„Für mich als Polizist ist klar: Wir wollen die Lage beherrschen und nicht die Lage uns! Wir brauchen insbesondere im Vorpommern wieder zusätzliche und ausreichend geschlossene Einheiten. Der eine gegenwärtig dort eingesetzte Einsatzzug der Bereitschaftspolizei muss personell mindestens verdoppelt, wenn nicht verdreifacht werden“, so Schumacher abschließend. ■

# Vorbereitung auf den Ruhestand

Auch in diesem Jahr fand zum bereits sechsten Mal das Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ für Mitglieder der GdP MV statt.

20 Teilnehmer/-innen fanden vom 17. bis 18. Oktober 2023 den Weg nach Bredenfelde.



Foto: GdP-MV-Senioren



Interessiert und aufgeschlossen nahmen die Kollegen/-innen die angebotenen Themen an.

Begleitet und organisiert wurde das Seminar vom geschäftsführenden Landes-seniorenvorstand.

Besprochen wurden Themen für den Ruhestand, wie z. B.:

- bürgerliches bzw. ehrenamtliches Engagement,
- aktive Gestaltungsmöglichkeiten der neu gewonnenen Freizeit,



- Hinweise und Erläuterungen zu erforderlichen und notwendigen Unterlagen,
- Regelungen zur Beihilfe, Versorgung, private Krankenkasse, möglicher Zuverdienst usw.

Es wurde von den Anwesenden viel hinterfragt und diskutiert.

Die Referenten Peter Anders und Helmut Westphal waren gut vorbereitet, stellten umfangreiche Dokumente und Broschüren in elektronischer Form zur Verfügung und gingen auf Fragen und Probleme ein.

Der Landesvorsitzende Christian Schumacher nahm sich die Zeit für die angehenden Senioren/-innen und besuchte diese am zweiten Tag der Veranstaltung. Er informierte die Anwesenden über die aktuelle Gewerkschaftsarbeit und warb für eine aktive Teilnahme an der Seniorenarbeit.

Es entstand ein reger Gedankenaustausch zur Arbeit in der Gewerkschaft. Die Anwesenden nutzten intensiv die Möglichkeit zu individuellen Gesprächen und konnten ihre Fragen und Probleme auch persönlich an den Landesvorsitzenden sowie die Mitglieder des geschäftsführenden Landes seniorenvorstandes richten.

Zum Abschluss des Seminars wurden die Kollegen/-innen durch den Referenten



Bernd Reinhardt von der Signal Iduna auf die neue Versicherungssituation ausführlich hingewiesen. Sie nahmen die Informationen dankbar an.

Es waren zwei ereignisreiche Tage voller Informationen, Diskussionen und einem regen Erfahrungsaustausch.

Natürlich dient eine solche Veranstaltung auch dazu, persönliche Themen zu besprechen, Gleichgesinnte zu treffen, ja und vielleicht ein Netzwerk untereinander aufzubauen.

### **Fazit der Teilnehmer/-innen: MACHT WEITER SO!**

Der geschäftsführende Landesseniorenvorstand sowie die Seniorenvertreter der Kreisgruppen werden allen angehenden, aber auch den sich bereits im Ruhestand befindenden Kollegen/-innen jederzeit für Fragen zur Seite stehen.

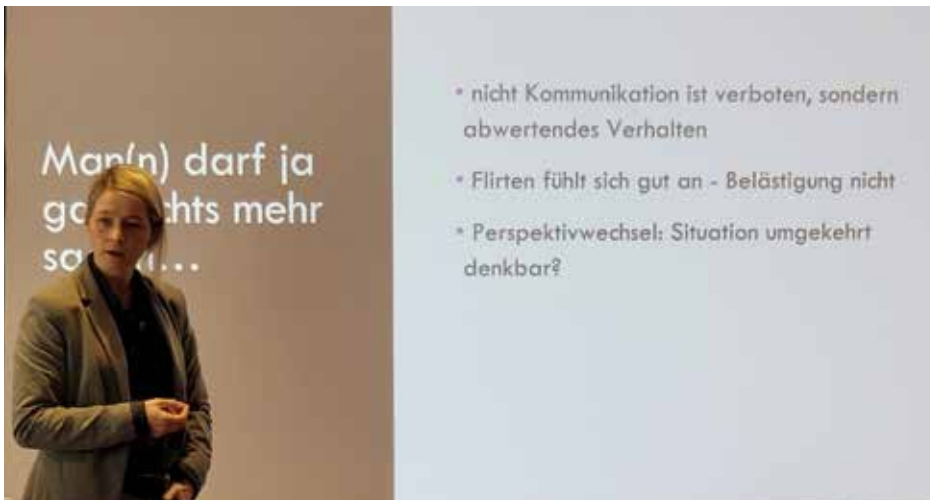
**Marina David,  
Mitglied des GLSV**





# 7. Aufbau-seminar für die Entwicklung und den Ausbau der Kompetenzen von Gleichstellungsbeauftragten in der Landespolizei MV

Jedes Jahr bedeuten die Herbstferien für Gleichstellungsbeauftragte, Personalrätinnen und Co. aus der Landespolizei vor allem: Fortbildung, Diskurs, Networking! In diesem Jahr trafen sich die Teilnehmerinnen unter der fachlichen Leitung von Wilma Wäntig am Güstrower Inselsee.



Gleichstellungsbeauftragte sowie Personalrätinnen und Frauen in weiteren Wahlämtern kamen vom 9. bis 13. Oktober 2023 zum Fortbildungsseminar zusammen und diskutierten mit Referentinnen zu ver-

schiedenen Themen: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Datenschutz in der Gleichstellungs- und Personalratsarbeit, Chancengleichheit in der Personalentwicklung und Elternzeit sind nur einige davon.

Insbesondere die Netzwerkbildung, der Erfahrungsaustausch und die gemeinschaftliche Beratung von Fällen der täglichen Arbeit sind Ziele des jährlichen Frauenseminars mit privat organisierter Kinderbetreuung, zu dem erfahrene und ganz neue Kolleginnen zusammenkommen. Während die Kinder den Natur- und Umweltpark erkundeten, Halloween-Kürbisse schnitzten oder das Schwimmbad besuchten, tauschten die Teilnehmerinnen, passend zur derzeit laufenden Evaluation der Rahmendienstvereinbarung ortsunabhängiges Arbeiten (ouA) für die Landespolizei MV, Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung aus. So wurde das ouA als wichtiger Grundstein für die bessere Vereinbarkeit von Leben und Beruf sowie zur Erhöhung der Attraktivität der Landespolizei MV als Arbeitgeber bzw. Dienstherr erkannt.

Mitglied des Hauptpersonalrates der Landespolizei und Vorsitzende der Frauengruppe der GdP MV, Kristin Frosch, stellte die nicht repräsentative, orientierende Studie „Erfahrungen mit sexueller Belästigung in der Polizei“ [https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/dp202304/\\$file/Masterarbeit.pdf](https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/dp202304/$file/Masterarbeit.pdf) des DHPol-Absolventen Stephan Bocking vor und referierte zu diesem Thema. Im Anschluss durften die Seminarteilnehmerinnen nach dem Vorbild der



**DP – Deutsche Polizei**  
Mecklenburg-Vorpommern

**Geschäftsstelle**  
Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin  
Telefon (0385) 208418-10  
Telefax (0385) 208418-11  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Marco Bialecki (V.i.S.d.P.)  
Telefon (0385) 208418-10  
  
Post bitte an die  
Landesgeschäftsstelle (s. links)



„ILO-Konvention 190“ ihre eigenen Gedanken zu den Handlungsmöglichkeiten zur Beseitigung von Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz vorstellen. Auf Bundesebene hat die Frauengruppe der GdP die Arbeitsgruppe „Respect me, too“ gegründet, in der die Koordinatorin für Gleichstellung in der Landespolizei und Mitglied des Vorstandes der Frauengruppe der GdP MV, Sandra Konkol, aktiv mitarbeitet. Davon werden wir im Land profitieren und den Antrag der Landesfrauenkonferenz „Sexismus erkennen und bekämpfen“ weiter umsetzen.

Die Woche des intensiven Austausches ist mit Blick auf die Themenvielfalt der Arbeit wie immer viel zu schnell vergangen und so freuen sich alle Teilnehmerinnen auf das 8. Aufbau-seminar im Herbst 2024.

Für die gelungene Durchführung danken die Teilnehmerinnen den Referentinnen Wilma Wäntig, Kristin Frosch, Hanna Baumhaker (Datenschutzbeauftragte des PP Rostock), Anne Radon (Gleichstellungsbeauftragte LWSPA MV) sowie Yvonne Schier-



horn (Gleichstellungsbeauftragte PI NB) für die Organisation und Sylvia Wendt für die Kinderbetreuung. Ebenso gilt der Frauen-

gruppe der GdP MV Dank für die finanzielle Unterstützung bei der Versorgung und Unterkunft der Kinder. ■

## Seniorentreffen der GdP-Kreisgruppe Stralsund



Foto: Hotel Apfelblüte Wendorf

Unsere Teilnehmerrunde bei Kaffee und Kuchen in der „Apfelblüte“ in Wendorf war gut gemischt: 21 ehemalige Polizeivollzugsbeamte aus S, K, WSP und Mitarbeiter der Verwaltung. Einige haben sich wegen ihrer Reisen, einer Erkrankung oder anstehenden Betreuungsaufgaben abgemeldet. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Kreisgruppe, Ivo Weiland, und aktuellen Informationen zur Gewerkschaftsarbeit erfahren wir durch Manfred Seegert in seiner Funktion als Landesvorsitzender der Senioren etwas zum Entwurf eines Gesetzes über die Anpassung der Besoldungsstruktur.

Ab 2024 soll sich etwas ändern. Auch wir haben darauf ein wenig Einfluss, indem wir uns mit möglichst vielen an der Demonstration in Schwerin am 28. November 2023 teilnehmen und unsere Forderungen bekräftigen. Wer ein gutes Ergebnis möchte, sollte sich beteiligen. Über weitere Angaben werden wir noch in Kenntnis gesetzt.

Uwe Werner informierte uns als deren Mitglied über die International Police Association und deren Wirken sowie Ausflugsangebote der IPA. Er ist auch als zertifizierter Stadtführer in Stralsund tätig und kann unsere Freizeitaktivität dahingehend unterstützen.

Auf diese Weise ließ sich neben der beabsichtigten Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2023 schon mal ein Blick ins Jahr 2024 auf mögliche gemeinsame Aktivitäten richten.

Alle brachten sich mit ihren persönlichen Anliegen und Fragen ein, weshalb das Treffen sehr informativ und problemorientiert war. Wir bleiben weiter in Verbindung, haben wir uns vorgenommen, und das auch über eine Whatsapp-Gruppe.

**Peter Woch**

## Herzlichen Glückwunsch

Im Namen der Kreisgruppe Anklam überbrachte Marco Bialecki die herzlichsten Glückwünsche an unsere Senioren **Martin Scherbarth** und **Winfried Bartelt** (Foto). Wir wünschen beiden weiterhin viel Glück und vor allem Gesundheit! ■



Foto: GdP Anklam



**VERSICHERUNGSVERBAND: MEHR AUTOS IN MV GESTOHLEN**

# Diebe stehlen mehr und teurere Autos

Die Zahl der Autodiebstähle ist in Mecklenburg-Vorpommern im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) vom Mittwoch wurden 2022 im Nordosten 216 kaskoversicherte Fahrzeuge gestohlen. Das seien fast 38 Prozent mehr gewesen als im Jahr zuvor.

Die Diebe hatten es dabei offenkundig vor allem auf teure Autos abgesehen. Laut Versicherungsverband stieg der ermittelte Gesamtschaden binnen Jahresfrist um mehr als zwei Drittel auf über 4,2 Millionen Euro. Im Schnitt zahlten die Versicherer für jeden #Diebstahl in Mecklenburg-Vorpommern etwa 19.500 Euro. 2021 hatte der Durchschnittswert bei rund 16.000 Euro gelegen.

Bundesweit wurden dem Verband zufolge im vergangenen Jahr 12.277 versicherte Autos gestohlen. Der dadurch entstandene Schaden

Label	Häufigkeit Pkw-Diebstähle	Anzahl Pkw-Diebstähle	Veränderung zum Vorjahr	Schaden pro Diebstahl
	Diebstahlquote pro 10.000 <sup>2</sup>	Pkw-Diebstähle Anzahl	Veränderung gg. Vorjahr <sup>1</sup>	Schaden pro Diebstahl in EUR
Bundesland				
Berlin	29	2.924	32,9	22.960
Hamburg	14	880	23,6	21.311
Brandenburg	9	1.098	28,1	21.727
Bremen	4	108	-6,9	13.461
Sachsen-Anhalt	4	390	32,7	20.023
Schleswig-Holstein	3	475	23,1	18.536
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>3</b>	<b>216</b>	<b>37,6</b>	<b>19.506</b>
Nordrhein-Westfalen	3	2.597	30,4	19.495
Sachsen	3	525	-2,4	19.105
Niedersachsen	2	948	23,1	20.072
Hessen	2	654	26,0	21.187
Saarland	2	84	33,3	11.222
Thüringen	1	142	6,0	20.330
Rheinland-Pfalz	1	246	28,8	16.671
Baden-Württemberg	1	532	28,8	15.537
Bayern	1	413	-1,9	15.404
Bundesgebiet	3	12.277	25,2	20.274

Quelle: GDV

wurde mit fast 250 Millionen Euro angegeben. Im Visier der Kriminellen standen demnach insbesondere SUVs der Oberklasse. Die höch-

te Diebstahlsgefahr gebe es in Berlin, hingegen sei im Süden Deutschlands die Gefahr von Autodiebstählen deutlich geringer. ■

## Einsatzübungsbetreuung

In der 41. Kalenderwoche wurden die Einsatzeinheiten des polizeilichen Einzeldienstes aus den Inspektionen Anklam, Stralsund und Neubrandenburg ge-

schult, um die immer kleinteiliger und vielfältiger werdenden Anforderungen auch in Zukunft sicher erfüllen zu können.

Vielen Dank an Hannes, Ray, Danilo und Marco für die GdP-Betreuung und vielen Dank an die Bäckerei Konditorei & Café Kurzweg in Pasewalk. ■



Foto: GdPV-G



## ZUSAMMEN zahlt sich aus

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) verhandelt in der Tarifrunde 2023 für die Länder – im Verbund mit den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes.

Auch wir haben am 2. November 2023 eine Delegation aus Mecklenburg-Vorpommern nach Potsdam zum Beginn der 2. Verhandlungsrunde entsendet. ■



Foto: GdP MV/Tarif

## Frühstückstreffen der GdP-Senioren Schwerin

Es erscheint uns eine Ewigkeit, bis wir uns zum Frühstückstreffen wiedersehen. Dann ist die Freude immer riesengroß und alle halten Fragen, Erzählungen und Neuigkeiten bereit. 32 Kollegen trafen sich im Bondzio Langen Brütz und hatten alle etwas Wichtiges zu berichten.

Das letzte Mal trafen wir uns im August und das war viel zu lange her. Besonders wichtig sind die Nachrichten von alten Kollegen, wie es ihnen geht, was die alten Freunde machen. Es gibt so viele Fragen und manchmal zu wenig Antworten. Es fehlt dann auch schon der eine und andere, das macht traurig, aber ist auch ganz

normal. Unser Seniorenbetreuer Werner Vehlow weiß viel zu berichten und organisiert die nächsten Veranstaltungen. Er kümmert sich um die Kranken, um die Geburtstage, um viele Belange. Jetzt informierte Werner uns über die Demo zur Tarifrunde am 28. November 2023 in Schwerin.

Wir freuen uns schon auf das Weihnachtstreffen am 6. Dezember im Bondzio mit Romantik und Freude, vielen guten Gesprächen und guten Wünschen. Bis dahin alles Gute, Gesundheit, viel Kraft und Freude. Haltet durch!

**Else Bös**



Fotos: GdP MV/Senioren

